

STUDIERENDENSCHAFT

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

STUDIERENDENPARLAMENT

Ausführliches Protokoll der 07. Sitzung des 58. Studierendenparlaments vom 07.05.2020.

TOP 1) Begrüßung, Feststellung Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Es sind 17 Parlamentarier*innen anwesend, damit ist eine Beschlussfähigkeit gegeben. (18. Person später eingetroffen)
Teilnehmer*innenliste der 07. Sitzung vom Beginn 17:45 Uhr.

| | |
|--------------------------------|--|
| UniGrün | Andrea Barany Marvin Fritsch Sophie Müller Lino Seiffert Ellen Beck Arne Krause Tristan Rathgeber* |
| Die Linke, SDS | Desiree Becker Meike Jockers* |
| Gießener Union für Toleranz | Habib Yasar |
| Jusos | Nabor Keweloh Lucas Müller Vanessa Wagner Michael Emig* Kira Herbert |
| RCDS - StudentenUnion | Erik Benin Léon-Clemens Sehrt |
| Liberale Hochschulgruppe - LHG | Leonie Schikora |

* Präsidiumsmitglieder

TOP 2) Genehmigung der Tagesordnung

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Mitteilungen des Präsidiums
4. Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung der 58. Legislaturperiode
5. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der 58. Legislaturperiode
6. Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen
7. Fragen an aktuelle und ehemalige AmtsträgerInnen
8. Änderung der GO der FSK 2. Lesung
9. Änderung der GO der FSK 3. Lesung
10. Änderung der Vergaberichtlinien des Solifonds 2. Lesung
11. Änderung der Vergaberichtlinien des Solifonds 3. Lesung
12. Studierendensprechstunde
13. Anträge
14. Verschiedenes

Tagesordnung mit 17 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3) Mitteilungen des Präsidiums

Tristan Rathgeber (Präsident): Ich habe vergessen die Rechenschaftsberichte einzufordern für diese Sitzung.
Ankündigung: Nächste Sitzung findet dies statt.

TOP 4) Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung der 58. Legislatur

Das Protokoll ist mit 17 Stimmen einstimmig angenommen

TOP 5) Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung der 58. Legislatur

Vertagt auf die 8. Sitzung.

TOP 6) Mitteilungen studentischer AmtsträgerInnen

Desiree Becker (SDS): Es wurde referatsübergreifend zusammengearbeitet und Interviews gegeben. Zum Senat: Die Corona- Satzung läuft. Unter anderem wurde die Abgabefrist verlängert. Es gibt einen Antrag die Regelstudienzeit hochzusetzen. Wahlen werden im SoSe rein digital stattfinden, also Online-Wahl und Online-Wahlkampf. Zu den Finanzen: Der Haushalt wurde genehmigt. 1000 Euro für externe Projekte wurden vergessen, jedoch hat man das berichtet. Die Freibadflatrate wurde vorübergehend gekündigt und das Geld geht in den Soli-Fond. Nächste Woche ist ein Gespräch mit dem Wissenschaftsministerium bzgl. der Fokussierung des Studierendenwerkes. Ökologie soll der Primärfaktor werden.

Nabor Keweloh (Jusos): Warum arbeitet Adrian jetzt nur noch ehrenamtlich?

Desiree Becker (SDS): Weil er meinte es ist zu wenig Arbeit für Geld aber er will trotzdem helfen.

TOP 7) Fragen an aktuelle und ehemalige AmtsträgerInnen

-Keine Fragen-

TOP 8) Änderung der GO der FSK 2. Lesung

-Es gibt keine Änderung seit der letzten Lesung.-

Abstimmung: Einstimmig angenommen mit 17 Stimmen.

TOP 9) Änderung der GO der FSK 3. Lesung

Tristan liest die Änderungen nochmal vor: Siehe Änderungsantrag.

Abstimmung: Einstimmig angenommen mit 17 Stimmen.

TOP 10) Änderung der Vergaberichtlinien des Solifonds 2. Lesung

Nabor Keweloh (Jusos): Stellt die Änderungen vor. (-Siehe Änderungsantrag-)

Die Änderungen wurden schon mit den anderen Listen besprochen und es geht hauptsächlich um redaktionelle Änderungen. An der Förderung ändert sich nichts.

Arne Krause (UniGrün): Sind die rückwirkend gemeint oder werden die noch angepasst?

Tristan Rathgeber (Präsident): Ich habe eine alte Version verschickt, es existiert bereits eine korrigierte.

Nabor Keweloh (Jusos): Wir müssen es eigentlich auch bei Paragraph79-Übergangsbestimmungen noch ändern. Wir ersetzen 01.10.2019 durch 01.05.2020.

Lucas Müller (Jusos): Oder 07.05.2020.

Nabor Keweloh (Jusos): Es gab die Nachfrage bzgl. Einkünften und Ausgaben. Im Prinzip ist das auch redundant aber wir schauen nach den Ausgaben und da sieht man wie viel Personen für grunderhaltenden Bedürfnisse ausgeben.

Abstimmung: Einstimmig mit 18 Stimmen angenommen.

Top 11: Änderung der Vergaberichtlinien des Solifonds 3. Lesung

-Keine Fragen-

Abstimmung: Einstimmig mit 18 Stimmen angenommen.

TOP 12) Studierendensprechstunde

-Keine Fragen-

TOP 12) Anträge

Antrag 1 Fachschaftsexkursion im WiSe 19/20

-Einstimmig mit 18 Stimmen angenommen.-

Antrag 2: -Fraktion (Jusos) nimmt den Antrag zurück-

Antrag 3: Anschaffung und Installation von Fahrradreparaturstationen auf universitärem Gelände.

-Arne Krause stellt den Antrag vor.-

Lucas Müller (Jusos): Was ist der Unterschied zwischen den Stationen?

Arne Krause (UniGrün): Die teurere hat eine Tür wegen Witterungsschutz. Man kann auch abschließen und die Station

so besser schützen.

Lucas Müller (Jusos): Wir können das ja sowieso aus Rücklagen finanzieren.

Nabor Keweloh (Jusos): Kann die Tür dann vom Hausmeister abgeschlossen werden und kommt man dann nicht mehr dran?

Arne Krause (UniGrün): Wir würden uns dagegen aussprechen, dass das passiert. Es ging auch gar nicht darum der Universität die Möglichkeit zu geben die Station abzuschließen

Lucas Müller (Jusos): Wofür sind die beiden Klimmzug-Spangen?

Arne Krause (UniGrün): Da kann man das Fahrrad draufstellen und so auch einen Meter höher arbeiten.

Lucas Müller (Jusos): Wo sollen die aufgestellt werden?

Arne Krause (UniGrün): Am Phil 1 Haus A und am NaWi Campus Schundplatz Cafeteria Rechenzentrum

-Keine weiteren Fragen-

Arne Krause (UniGrün): Änderungsantrag Modell 1140 Euro
Abstimmung Änderungsantrag: Einstimmig 18 Stimmen

Abstimmung Einstimmig 18 Stimmen.

TOP 14) Verschiedenes

Tristan Rathgeber (Präsident): Die Wahlen werden auf Anfang des WiSe verschoben aber die Uni will sie auch komplett digital im September haben. Wollen wir den Antrag jetzt zurücknehmen oder einen neuen Antrag stellen und der Uni somit zustimmen?

Anmerkung Vize-Präsident Emig: In der folgenden Debatte gab es keine Redeliste (spontan anscheinend). Ich habe dennoch versucht alles aufzuzeichnen.

Sebastian Fritsch (FSK): Das muss bald passieren wegen den Wahllisten.

Nabor Keweloh (Jusos): Die Fristen ergeben sich aus dem Zeitraum den uns das Präsidium vorgibt.

Tristan Rathgeber (Präsident): Die Wahlen werden dann zusammen mit den anderen Wahlen stattfinden.

Nabor Keweloh (Jusos): Fraglich ob es dafür eine Mehrheit gibt. In der Satzung steht dass wir uns an den Wahlen der Universität orientieren sollen. Im Prinzip macht es keinen Sinn im WiSe Präsenzwahlkampf zu machen, da die Universität es uns vielleicht nicht gestattet.

Lucas Müller (Jusos). In der Satzung steht die Wahlen sollen gleichzeitig stattfinden, aber nicht muss, sondern sollen. Wir müssten dann aber mehr Geld aufbringen.

Nabor Keweloh (Jusos): Man kann von der Online-Wahl abweichen wenn das Stupa das möchte. In der Wahlordnung steht das so aber nicht drin.

Lucas Müller (Jusos): In der Version der Satzung vom 16.10.2019 steht die Wahlen finden grundsätzlich elektronisch statt.

Nabor Keweloh (Jusos): Dann müssen wir darüber auch nicht mehr abstimmen.

Leon Struck (Jusos): Könnt ihr bitte die Wahlordnung nochmal überarbeiten? Ich müsste sonst einige Sachen ignorieren damit das funktioniert.

Arne Krause (UniGrün): Besteht Interesse an einem Arbeitskreis um die Ordnung zu ändern? Möchte das Stupa einen Arbeitskreis oder können wir das im Referat machen?

Leon Struck (Jusos): Ihr könnt das gerne machen. Es sind aber nicht so viele Sachen. Das kann man relativ leicht ändern.

Tistan Rathgeber (Präsident): Arbeitet doch zusammen.

Leon Struck (Jusos): Machen wir.

Nabor Keweloh (Jusos): Sind wir uns jetzt einig, dass wir die Stupa- und die Fachschaftswahl gleichzeitig machen?

Marvin Fritsch (UniGrün): Weiß jemand wie hoch die Kosten für eine Wahl im WiSe wären? 24.000 Euro. Wenn wir es zusammen machen zahlt die uni 50% davon

Desiree Becker (SDS): Wenn wir das im SoSe machen können wir keinen Wahlkampf machen.

Lucas Müller (Jusos): Die Frage ist ob es im Winter besser ist mit Corona. Es kann sein das es dann wieder ausbricht.

Desiree Becker (SDS): Anscheinend kann es im Winter wieder passieren bzw. wird darauf spekuliert.

Leon Struck (Jusos): Wir können nur spekulieren. Wir sollten über Alternativen nachdenken.

Nabor Keweloh (Jusos): Ist ein Präsenzwahlkampf das wichtigste? Es kann sein das das Präsidium uns den Präsenzwahlkampf untersagt. Ich glaube aktuell ist diese Form des Wahlkampfes nicht angemessen und wir sollten da keine Ressourcen in den Wind schießen. Kann auch sein das das Gesundheitsamt uns da einen Strich durch die Rechnung macht.

Ellen Beck (UniGrün): Ich bin auch dafür, dass die Wahlen im SoSe sind. Finanziell etc. macht das mehr Sinn. Wir müssen wählen weil einige von uns auch im WiSe gar nicht mehr da sein könnten.

Lucas Müller (Jusos): Vielleicht führt der Online-Wahlkampf auch zu einem höheren Interesse an der Wahl. Ja, stimme zu, es kann sein das einige aus dieser Periode dann gar nicht mehr da sind. Wir wählen ja eh online.

Marvin Fritsch (UniGrün): Anmerkung: Es geht nicht nur um das Finanzielle sondern auch um die Wahlbeteiligung. Könnte sein das es dann sinkt. Das wird uns dann vom Gesamthaushalt abgezogen. Im WiSe haben wir wahrscheinlich dann auch kaum bessere Chancen. Bin auch für den Sommer.

Desiree Becker (SDS): Kleinere Listen könnten dann rausfliegen. Wir müssen uns was überlegen wie wir mit den kleineren Listen umgehen in diesem Fall. Ich denke auch im SoSe ist sinnvoller.

Marvin Fritsch (UniGrün): Was denkt ihr wenn wir die Universität jetzt dazu anfragen?

Michael Emig (Vize-Präsident): Wir sollten die Universität bitten uns da zu helfen. Davon profitieren alle Listen und wir erhöhen unsere Reichweite.

Lucas Müller (Jusos): Ich finde den Vorschlag von Michael gut. Die Listen wurden die letzten Jahren auch oft erwähnt. Zum Beispiel beim Wahlausschuss und im Chaos-Ratgeber.

Desiree Becker (SDS): Könnt ihr bitte Michaels Vorschlag beim Wahlausschuss einbringen?

Nabor Keweloh (Jusos): Es gab nun den Vorschlag bei der Uni anzufragen ob es im WiSe geht. Viele ProfessorInnen finden es kann nicht sein, dass das Präsidium über den Kopf der Hochschulgruppen entscheidet wie die Wahlen laufen. Wir können diese Anfrage versuchen, aber ich denke da kommt nicht viel bei rum. Unser Auftreten im Senat könnte hinterfragt werden und dann könnten die Wahlen für den Senat komplett abgesagt werden.

Tristan Rathgeber (Präsident): Wir sind also im Großen und Ganzen dafür das im SoSe zu machen?

Arne Krause (UniGrün): Lucas Vorschlag sollten wir untermauern. Ich find die Wahlen nicht gut (wenn sie nur online sind), aber anders geht's aktuell nicht wirklich.

Leon Struck (Jusos): Inwiefern weicht da das Budget ab? Vielleicht können wir die Studierenden belohnen wenn sie wählen?

Desiree Becker (SDS): Da ist jemand vom Kapitalismus geprägt was?

-Zwischenrufe und Gelächter-

Marvin Fritsch (UniGrün):

-Liest die Ordnung der Finanzierung der Wahlen vor (bei Beteiligung 25% höher und weniger)-

Arne Krause (UniGrün): Man könnte das ja in der Satzung ändern.

Nabor Keweloh (Jusos): Wir sollten klären wo die Gelder verbleiben und mit dem Präsidium etwas aushandeln.

Für das Präsidium des 58. Studierendenparlaments

Michael Thomas Emig , Gießen, den 18. Mai 2020.